jusline®
»» Recht. Schnell

Sie können die QR Codes nützen um später wieder auf die neuste Version eines Gesetzestexts zu gelangen.

RS OGH 2008/1/29 1Ob172/07m, 3Ob16/10i, 7Ob92/10w, 7Ob105/10g, 4Ob160/11z, 4Ob139/17w

JUSLINE Entscheidung

Veröffentlicht am 29.01.2008

Norm

ABGB §16
ZPO §266 AII1
ZPO §266 AIII
ZPO §304

Rechtssatz

Beim Transkript einer (verbotenen) Tonbandaufnahme handelt es sich um eine schriftliche Aufzeichnung, die im Zivilprozess nach den Regeln des Urkundenbeweises zu behandeln ist. Für seine prozessuale Verwertbarkeit ist eine Interessenabwägung nicht erforderlich.

Entscheidungstexte

- 1 Ob 172/07m
  Entscheidungstext OGH 29.01.2008 1 Ob 172/07m
  Veröff: SZ 2008/15
- 3 Ob 16/10i
  Entscheidungstext OGH 24.02.2010 3 Ob 16/10i
- 7 Ob 92/10w
  Entscheidungstext OGH 19.01.2011 7 Ob 92/10w
  Auch
- 7 Ob 105/10g
  Entscheidungstext OGH 19.01.2011 7 Ob 105/10g
  Auch
- 4 Ob 160/11z
  Entscheidungstext OGH 20.12.2011 4 Ob 160/11z
  Beisatz: Zum Unterlassungs- und Beseitigungsanspruch nach § 77 UrhG hinsichtlich Transkripten von während eines vertraulichen Gesprächs heimlich angefertigten Tonbandaufnahmen siehe RS0127498. (T1); Veröff: SZ 2011/151
- 4 Ob 139/17w
  Entscheidungstext OGH 21.11.2017 4 Ob 139/17w

European Case Law Identifier (ECLI)

ECLI:AT:OGH0002:2008:RS0123178

Im RIS seit

28.02.2008

Zuletzt aktualisiert am

23.01.2018

Quelle: Oberster Gerichtshof (und OLG, LG, BG) OGH, http://www.ogh.gv.at

© 2025 JUSLINE
JUSLINE® ist eine Marke der ADVOKAT Unternehmensberatung Greiter & Greiter GmbH.
www.jusline.at